Eitorf, den 25.02.2014

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE
- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 20.03.2014

Tagesordnungspunkt:

Betreuung von Asylbewerbern

Mitteilung:

Die Betreuung der Asylbewerber in den Unterkünften der Gemeinde Eitorf stellt sich wie folgt dar:
Die Sachbearbeiter des Amtes 50 betreuen im Rahmen ihrer Möglichkeiten (Schuldenregulierung für Schwarzfahrten, Problembewältigung bei Streitigkeiten usw) die Asylbewerber bei persönlichen Problemen und sorgen für die entsprechende Hilfgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.
Eine Mitarbeiterin von Amt 50 ist für die Belegung der Unterkünfte, die Abrechnung, die Beschaffung von Möbeln, Bettwäsche, Hausrat, Handtücher usw., mit einem stundenweisen Zeitkontingent zuständig. Sie ist auch Ansprechpartnerin für persönliche Probleme und Unstimmigkeiten in der Unterkunft. Gemeinsam mit einem männlichen Kollegen übernimmt Sie die Kontrolle der Unterkünfte (fremde Insassen, Straftaten, Sauberkeit usw.) in Zusammenarbeit mit der Polizei
Die letzten 3 Monate des Jahres 2013 wurde ein Wachdienst eingesetzt, weil der Aufenthalt von Illegalen enorm zugenommen hatte und sich die Mitarbeiter zeitweise bedroht fühlten.
Ein Hausmeister mit 8 Stunden wöchentlich, was nicht ausreichend ist, steht ebenfalls zur Verfügung für Reparaturen, Kontrollen, Umzüge usw.
Es gibt eine Gruppe von 4-5 ehrenamtlichen Helfern, die unter Federführung der Ev. Kirche seit Kurzem einen Sprachkurs für freiwillige Teilnehmer unter den Asylbewerbern kostenlos anbietet. Dieser Kurs kommt sehr gut an. Die Ev. Kirche versucht noch mehr Ehrenamtler zu finden, die sich daran beteiligen, damit neben den bereits jetzt beschulten 15 Personen weitere hinzu kommen können.
Die Kath. Kirche hilft mit dem SKFM ebenfalls sehr bei der Asylbewerberproblematik. Das Möbellager sorgt dafür, dass wir preiswert an Möbel und Geschirr sowie Bettwäsche und Handtücher insbesondere bei Haushaltsauflösungen, heran kommen. Das entlastet den Haushalt enorm. Die Ehrenamtler dort helfen schon beim Aufbau von Schränken und Umzügen innerhalb der Unterkünfte mit. Ferner können Asylbewerber die Tafel in Eitorf nutzen. Die Kath. Kirche hat darüberhinaus die Suppenküche in ihren Räumen beherbergt. Auch die Asylbewerber können dieses Angebot nutzen.